

San

Anzeigenaufnahme
E-Mail: Fight43dom@web.de

Andreas

Newstime

Samstag, 01.03.2008

Nr. 03/ 1. Jahrgang

12 x 1,0 Liter Zitronenlimonade nur 6,99\$



Die neue Sorte von HOMIES nur 9,99\$ / Schachtel

Themen



Shortcuts
Die Fakten auf Seite 2



Autoentsorgung
Details auf Seite 10



Flugzeugabsturz
Mehr auf Seite 3



Die Bahn
Fakten auf Seite 11



Markenboom
Details auf Seite 4



In 79 Tagen ...
Seite 12



Siegserie von LV
Seite 5 und Seite 6



39th ALSRR
Seite 13 und 14



Umweltverschmutzung
Seite 7 und 8



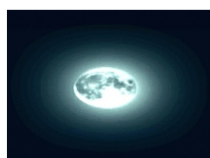
Der kleine Q7
Seite 15 und 16



Anzeige gegen "LAX"
Mehr auf Seite 9



Kleinanzeigen
Details auf Seite 17



Neuer Planet?
Die Fakten auf Seite 9



Impressum
Seite 18

Shortcuts

Rallye San Andreas Absage

In den letzten Wochen wurde mit heftigen Diskussionen festgelegt, dass die diesjährige Rallye San Andreas ausfallen wird.

Der Grund dafür ist die neue Route, die wegen den erneut gestiegenen Verbrechen in Los Santos die alte ersetzen sollte.

Für die kurzfristige Planung war sie allerdings unrealisierbar und hätte enorme Kosten verursacht.

So müssen leider die Rallye San Andreas Teilnehmer und Fans auf das nächste Jahr warten.

Aber der Motorsport von San Andreas schläft nie, so ist die 39th Annual Los Santos Road Rallye eine gute Alternative.

Massaker in Ten Green Bottles

Letzten Monat wurde in der Ten Green Bottles Bar in Los Santos ein Massaker verrichtet, bei dem ein Unbekannter zwei Passanten erstochen hatte und danach spurlos geflüchtet ist.

Am 03.02.2008 kam der Täter merkwürdigerweise wieder in die Bar und verhielt sich unauffällig.

Die Kellnerin erkannte ihn sofort wieder und hat blitzschnell reagiert und die Polizei gerufen, die den Täter verhaften konnte.

Die Verhandlungen um das Strafmaß laufen noch, im günstigsten Fall kommt er mit der Mindeststrafe für solch eine Tat, nämlich 5 Jahre Haft ohne Bewährung, weg.

Doch es droht ihm bei der härtesten Entscheidung die Todesstrafe.

Bruce Beanie befreit

Bruce Beanie wurde vor kurzem auf dem Vorplatz eines Hotels in San Fierro entführt.

Nach nur 20 Stunden des Verbrechens konnte die Polizei die zwei japanischen Limousinen ausfindig machen und die vier japanischen Entführer festnehmen und Bruce Beanie somit befreien.

„Ich bin meine ganz normale Route durch die Chinatown von San Fierro gefahren, als ich durch ein Gittertor, das den Weg zwischen Straße und Hofeinfahrt sperrte, zwei japanische Limousinen sah, die mit den Beschreibungen der Augenzeugen übereinstimmten“, erzählt Officer Ronalds.

„Ich hab meinen Fund sofort an die Zentrale weitergeleitet und fuhr mit meinem Streifenwagen nochmals um den Block um nicht aufzufallen. Nach 6 Minuten trafen auch schon meine Kollegen in Zivil auf und stürmten den gesamten Häuserblock. Nach nicht einmal 2 Minuten kamen wir mit den japanischen Entführern aus dem Haus und setzten sie mit Handschellen auf den Rücksitz des Streifenwagens. Als wir Beanie samt Ehefrau und Chauffeur aus der Badewanne der Wohnung entfesselten, meinte der Schauspieler frech : „Das wird aber auch mal Zeit, dass ihr mich da rausholt !“ Die vier Entführer gaben ihre Tat sofort zu und bekamen 5 Jahre Gefängnisstrafe auf Bewährung.

Mit etwas Verspätung kann der Film, für den Bruce Beanie nach San Fierro gekommen ist, doch weiter gedreht werden.

Anschlag auf gläubigen Bürger

Vor einigen Wochen wurde ein Anschlag auf einen gläubigen Bürger namens C. Vega ausgeführt. Das rassistische Verbrechen wurde von Carl Johan, ein rechtsextremer Bürger von San Fierro, begangen.

Er war ohne jegliche Spur geflohen.

Nach zirka 7 Wochen Suche hat man Carl Johan besinnungslos, in einer verlassenen Hütte in der Wüste von Las Venturas gefunden und verhaftet.

Wie sich herausstellte hat Carl Johan eine Überdosis Drogen inhaliert und ist deshalb bewusstlos umgekippt.

Manövrierunfähig

San Fierro - „Ich wollte gerade mit meinem LKW den Berg rauf, als ein Flugzeug knapp an mir vorbei schoss. Ich hatte mich schon gewundert, warum das in der Region so tief fliegt. Dann hörte ich plötzlich diesen ohrenbetäubenden Knall und sah einen riesigen Feuerball aufsteigen. Ich erschrak so sehr, das ich beinahe das Lenkrad verrissen hätte, und den Abgrund hinabgestürzt wäre. Ich hatte wirklich höllische Angst. Als ich um die Biegung gefahren war sah ich, was passiert war, das Flugzeug muss wohl ungebremsst an die Felswand geflogen sein. Ich rief sofort die Feuerwehr und die Flugüberwachung an. Es hat nicht lange gedauert, bis die Presse mit Helikoptern hier aufgetaucht sind. Sie waren sogar ein wenig eher da als die Rettungskräfte.“

Diesen ausführlichen Zeugenbericht gab uns Anthony Smiss.

Am 12.02.2008 ist am Mount Chilliad wieder ein Flugzeug des Typs JFC3-02 von Rustler Production abgestürzt.

Schon im Dezember fiel eine dieser zweisitzigen Maschinen vom Himmel. Sie stürzte direkt in die Innenstadt von San Fierro. Die wahre Ursache ist bis heute noch ungeklärt.

Diesmal lief das ganze aber glücklicherweise ohne Verletzte ab, der Pilot, Jeffry Wilson, sprang vorher ab.

Als wir ihn nach ein paar Tagen im Krankenhaus, in dem er zu Routineuntersuchungen und zur Beobachtung stationiert war, zu einem Interview baten, erzählte er uns: „Ich bin um 10:07 Uhr in Los Santos gestartet, ohne Probleme. Ich hatte den Flughafen San Fierro als Ziel programmiert und schaltete den Autopiloten an. Plötzlich bemerkte ich Rauch im Cockpit, ich schaltete den Autopiloten ab, und wollte die Steuerung wieder übernehmen, doch der Steuerknüppel war aus irgendeinem Grund blockiert ich konnte also nicht mehr steuern. Ich hatte keinen blassen Schimmer, an was es hätte liegen können. In dem Moment wusste ich dass da keine Chance für mich und das Flugzeug, welches ich mir erst vor kurzem gekauft habe, mehr gab. Ich musste mich von meinem geliebten Schatz also trennen. Ich schnallte mir meinen im Dezember erworbenen Fallschirm um und sprang ab. Dann raste das Flugzeug gegen den Berg. Da sind einfach mal so 450.000 \$ explodiert.“ Die Frackteile der beiden abgestürzten Maschinen werden nun untersucht, ob sie vielleicht der selben Baureihe angehören.

Wenn das der Fall sein sollte, müssen Untersuchungen beim Hersteller durchgeführt werden, ob Produktionsmängel unterlaufen sind.

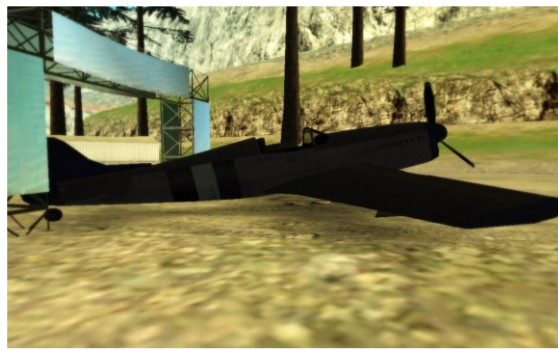
Die Wahrscheinlichkeit dafür ist groß, denn Rustler Production hat ihren Produktionsstandort in ein Billiglohnland nach Los Santos verlegt und der Typ JFC3-02 war das Erste Model von den neuen Mitarbeitern.

Gibt es da einen Zusammenhang?

Wir werden sehen, was die Kommissare herausfinden und berichten nächsten Monat wieder.



Das Frack versperrt den Weg nach oben



Nach der Bergung und dem Transport an den Fuß des Berges sehen die Überreste der JFC3-02 noch sehr gut aus



Europäischer Fahrzeugmarkt boomt im Staat San Andreas

San Andreas - Kurz vor Ende des 19. Jahrhunderts wurde in einem europäischen Land das erste Automobil erfunden und gefahren.

Kurz darauf wurde das T-Modell von Ford gebaut - das erste amerikanische Auto - und somit auch für die Amerikaner das erste Auto überhaupt.

Niemand hat in dieser Zeit an eine kleine Firma in einem genauso kleinen Land namens Deutschland gedacht, die vor Ford das Automobil erfunden hatten.

Nach über 100 Jahren Automobilgeschichte ist das alles anders.

Es werden immer mehr europäische Autos nach San Andreas importiert.

Marken wie Mercedes, BMW, Porsche oder Ferrari sind absolut im Trend.

Chevrolet, Ford oder Dodge sind hingegen eher langweilig.

Diese Aussage wurde nicht nur von Fahrzeugbesitzern, sondern auch von Jugendlichen durch eine Umfrage bestätigt.

Die elegante, aber doch luxuriöse Mercedes Limousine für den Geschäftsmann, der sportliche, elegante und sparsame VW Golf für den Student oder ein sportliches, schickes und gutaussehendes Porsche Cabrio für die Frau eines Millionärs - der europäische Stil ist in San Andreas mehr als nur beliebt.

Dabei werden die Hersteller aus dem eigenen Land so gut wie vergessen.

Bestes und aktuellstes Beispiel ist Bobcat, die Anfang dieses Jahres knapp vor dem Bankrott standen nun aber doch von General Motors aufgekauft worden sind.

Die erfolgreichsten Zeiten waren die Jahre der Benzinfressenden V8-Monster den Musclecars.

Und genau das will man mit dem 2005 von Ford gestarteten Retrostil wieder erneut starten.

Vor 3 Jahren kam die neuste Mustang GT Generation von Ford auf den Markt der stark an das von 1967 bis 1969 gebaute Mustang Coupe erinnert.

Genau so 2008 der Dodge Challenger der dem Vorgänger von 1970 ähnelt und nächstes Jahr mit dem Chevrolet Camaro der an das 69er Modell erinnern soll.

Vielleicht wird auch Pontiac weiterhin mit Chevrolet die F-Body Legende führen mit dem TransAm wenn, dann erst ab 2010.

Bis dahin heißt es warten, oder selbst einen Bleistift in die Handnehmen und zeigen was San Andreas zu bieten hat.



Von links nach rechts: Porsche 911 (1997) Carrera S, Mercedes-Benz Brabus SV12 S Biturbo, Mercedes-Benz GL450 und VW Golf GTI



Nochmal alle Prachtstücke in der Übersicht

Las Venturas Urlaubsort

Las Venturas - Seit über 20 Jahren wird am Anfang des Jahres der „Urlaubsort des Jahres“ gewählt. Zum neunten mal wurde Las Venturas zum Gewinner bestimmt, da es immer noch so attraktiv und romantisch wie in den ersten Jahren ist.

Ein Mafioso aus Los Santos gründete um 1905 die Stadt Las Venturas in mitten der Wüste von San Andreas.

Es dauerte nicht lange und die Stadt trug schon den Namen „Glücksspielparadies“ da es zum Großteil aus Casinos, Hotelpalästen und anderen in Leuchtschrift gehaltenen Attraktionen besteht.

Der Strip oder Las Vegas Boulevard zeigt sich des Nachts in einem leuchtenden Gewand

Prachtvolle Hotels glänzen in grün und gold

Alles pulsiert in roten gelben rosa in blauen und weißen Neonfarben

Elektrische Lichter blitzen

Musik überall die Autos bilden zwei dahin kriechende Lichterstreifen in rot und in weißen.

Tausende von Menschen flanieren den Strip entlang

Und das ist nur das äußere Bild treten Sie in ein beliebiges Casino entlang des Strips ein und Sie werden verzaubert von einer Welt der puren Imagination

Wer einen realen Ausflug in die virtuelle Welt unternehmen möchte, der kennt nur ein Ziel: Las Venturas. Hier regiert der Schein, das Entertainment und die Sehnsucht, über Nacht am Spieltisch reich zu werden.

Black Jack, Roulette und Poker heißen die Meilensteine auf dem Weg zum Millionär - oder in den Bankrott.

Glitzer, Glamour und viel Pappmaschee sind die Zutaten, aus denen der amerikanische Traum gemixt ist.

Elvis, der "King of Rock'n'Roll", ist hier unsterblich, sie werden ihm öfters auf den Straßen begegnen. Alles ist Show und deshalb nimmt die Stadt keinen geringeren Titel als "Welthauptstadt der Unterhaltung" für sich in Anspruch.

Okay, Spielcasinos haben nicht gerade den Ruf besonders romantisch zu sein, aber die Spielerstadt Las Venturas, mitten in der Wüste San Andreas, ist garantiert die Ausnahme.

Wollen Sie Ihre Liebe ganz spontan und zwanglos mit einem Heiratsantrag krönen?

Dann können Sie hier nämlich innerhalb kürzester Zeit und ohne großen (bürokratischen) Aufwand in einer der 60 Hochzeitskapellen heiraten.

Von kompletten Arrangements mit Fotograf, Musik, Blumen und Limousine, bis zum Heiraten im Vorbeifahren oder im Helikopter, alles ist möglich.

Nicht umsonst heiraten jedes Jahr mehr als 2000 deutsche Paare in Las Venturas.



Der Strip in seinem nächtlichen bunten Gewand



Eine der 60 kleinen Kapellen in Las Venturas, in denen Sie sich trauen lassen können

In Las Venturas scheint durchschnittlich 350 Tage im Jahr die Sonne ohne eine einzige Wolke oder Regentropfen am Himmel. „In den sechs Tagen ohne Sonne leuchten die Neonlichter umso heller“, sagte der Bürgermeister von Las Venturas mit einem Lächeln im Gesicht und dem Goldpokal in der Hand, „und genau das locken die fast 40 Millionen Besucher jährlich in die Stadt.“

Aber auch in der nahe gelegenen Wüste gibt es einige Sehenswürdigkeiten, wie zum Beispiel der Sherman Staudamm, der 1930 bis 1945 erbaut wurde.

Außerdem sollte man einen Ausflug zum „Big-Ear-Radioteleskop“ nicht verpassen, wenn sie Las Venturas besuchen. Die Area 69, im Westen vom Las Venturas gelegen, gilt als wahrscheinlich geheimstes militärisches



Sherman Staudamm (Besichtigungstour: Erwachsens 5 \$, Kinder bis 14 Jahre 3 \$)



Das "Big-Ear-Radioteleskop (Erwachsene 4 \$, Kinder: 2 \$)

Tatsächlich werden seit Jahren über dem Versuchsgelände immer wieder Manöver von diskusförmigen

Flugkörpern beobachtet.

Offiziell will keine SA-Behörde die Existenz geheimer Testgebiete bestätigen.

Doch wer dies alles will muss auch etwas bieten, und das merkt man auch schon nach dem ersten Abendessen, im Restaurant um die Ecke, wenn der Kellner die Rechnung auf dem Silbertablett serviert.

Testgelände der Welt.

In diesem abgelegenen Winkel der Erde soll Gerüchten zufolge, die immerhin schon seit den frühen sechziger Jahren immer wieder verstärkt an die Öffentlichkeit dringende SA-Airforce mit UFO-Technologie experimentieren.

Insider berichten, dass auf Area 69 abgestürzte Raumschiffe einer außerirdischen Zivilisation im Verborgenen gehalten, untersucht und sogar Test geflogen werden.



So könnte die Area 69 aussehen (Computerentwurf)

Umweltverschmutzung in San Andreas ist dramatisch gestiegen

San Andreas - Das Thema Umweltverschmutzung ist in San Andreas schon lange kein Tabuthema mehr, schon letzten Monat wurden alle Straßenlaternen mit neuen energiesparenden Glühbirnen ausgestattet.

Doch die Umwelt wird trotzdem weiterhin als Abfallentsorgungsfläche verwendet.

In der Nähe von Palomino Creek hatte man erneut Fässer mit Giftstoffen gefunden, die einfach ins Wasser geworfen wurden.

Die gleichen Fässer wurden auch nahe Montgomery im Wasser gefunden.

Zum Glück waren alle Fässer dicht, so war es nicht möglich, dass die Gifte ins Wasser von San Andreas gerieten.

Zurzeit überprüft die Polizei die Giftstoffbehälter und forscht an diesem Fall weiter.

Die illegale Abfallentsorgung am Straßenrand, in Grünanlagen und anderen öffentlich zugänglichen Grundstücken, besonders Stellen, an denen Laubsäcke zur Abholung durch die UpfSA (Umweltprüfung für San Andreas) bereit gestellt werden, werden bevorzugt dazu genutzt noch mehr Abfall beizufügen.

Zunehmend werden auch komplette Container in Gewerbegebieten und Randlagen entsorgt, indem sie einfach dort abgestellt werden.

Deren Abfuhr kostet bis zu 2.000 \$.

Die Verursacher können nur sehr selten festgestellt werden, da sie meist an einem anderen Ort wohnen und am späten Abend oder in der Nacht unterwegs sind, um nicht entdeckt zu werden.

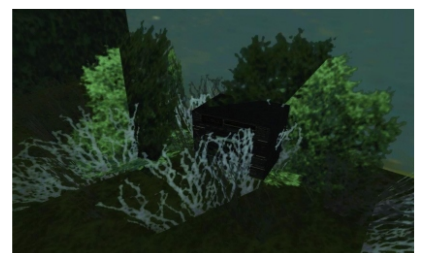
Der Grund dafür ist sicherlich das Bußgeld von bis zu 50.000 \$, welches einem für die illegale Entsorgung droht. Anzeigen von Augenzeugen sind ebenfalls eher die Ausnahme.

Es bleibt dem Ordnungsamt nichts weiter übrig, als die Ablagerungen der UpfSA zu melden, die dann für schnelle Beseitigung sorgen.

Im Jahr 2007 waren dies 2.500.000 m³ (entspricht Containerfahrzeugen von 400-500 km Länge). Die Kosten von 780 Mio. \$ hat der Staat San Andreas getragen.



Die Giffässer am Strand von Palomino Creek



Illegal entsorgter Elektroschrott in Los Santos

Die Ordnungsämter von San Andreas können das Problem also durch Ahndung nur sehr begrenzt beheben und auch die UpfSA kann nur reagieren, indem die Müllablagerungen schnell beseitigt werden.

Es muss daher in erster Linie eine Verhaltensänderung der Bürger und Bürgerinnen erreicht werden.

Sie müssen in erster Linie dazu beitragen, dass San Andreas sauberer wird, indem sie sich verantwortlich für ihren Staat fühlen und deshalb ihre Abfälle ordnungsgemäß entsorgen.

Daher wollen die Ordnungsämter von San Andreas bestehende Missstände aufzeigen, um die Öffentlichkeit hierfür besser zu sensibilisieren. Nachdem schon im Oktober 2007 in Zusammenarbeit mit der UpfSA eine Kampagne gegen Hundekot durchgeführt wurde, die von den Bürgerinnen und Bürgern sehr positiv



Ein unangemeldeter Autofriedhof in mitten den Ghettos von Los Santos

aufgenommen wurde, wird in diesem Frühjahr vom 30.04.- 07.05.08 das Thema „Illegale Abfallablagerungen“ aufgegriffen. In diesem Zeitraum werden die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Ordnungsämter gezielt die Bürgerinnen und Bürger ansprechen und Ihnen auch ein Info-Kärtchen der UpfSA mit nützlichen Tipps zur Abfallentsorgung überreichen.

Zusätzlich werden die Plakate der Ordnungsämter zur illegalen Abfallentsorgung im gesamten Stadtbild zu sehen sein.

Auch die UpfSA nehmen sich dieses Thema an und haben, wie schon im letzten Jahr, vom 23.04.-25.05.08 eine spezielle Hotline unter 75925588 für „Dreckeckenentdecker“ geschaltet.

Wir Alle haben ein Interesse daran, dass San Andreas so sauberer wird!

Dass dieses Problem nicht eskaliert werden jetzt drastische Maßnahmen eingeführt die Natur in San Andreas zu schützen und nicht zu zerstören.

Die Naturschutzgruppe Greenlife, deren Hauptsitz in San Fierro ist, startet am kommenden Wochenende eine Aktion, bei der man für nur 20ct einen eigenen Baum pflanzen kann und somit ein Zeichen setzt, dass die Bevölkerung mit kleinsten Einsatz die Natur verschönern oder vielleicht sogar auch retten kann.



In einem Innenhof fand man einen weiteren Schrottplatz

Auch die Polizei nimmt an der Problembehandlung teil, in dem sie sich intensiver um die Natur kümmern und sich auch die Umweltverschmutzer härter bestrafen werden.

Jeder kann ein bisschen Rücksicht auf die Natur nehmen und ein Vorbild sein.

Es fängt schon beim gebrauchten Taschentuch an, das man nicht auf die Straße oder ins Gebüsch wirft, sondern einfach in den nächsten Mülleimer wirft, die der Staat San Andreas freundlicherweise zur Verfügung gestellt hat.

LAX angezeigt wegen Künstler Jan van Haas

Los Santos - Der Maler und Gestalter Jan van Haas hat vor einigen Tagen die Erlaubnis bekommen, seine Kunstwerke in dem bekannten "LAX" auszustellen.

Das "LAX" Encounter Restaurant muss deshalb einen kleinen Teil ihres Anwesens schließen, um für van Haas Platz zu bieten.

Der Betreiber des Flughafen Los Santos (Los Santos International Airport) Stefan Grunsh hat damit ein Problem, da dadurch 20 % Verlust entstehen und Jan van Haas gratis seine Werke ausstellen darf.

Grunsh hat den Restaurantbesitzer angezeigt, und das Verfahren wegen Vertragsbruches eingeleitet.

Dem Restaurantpächter droht eine Geldstrafe von bis zu 5.000.000 Dollar inklusive der Rückzahlung der entstandenen Verluste.



Das "LAX" Encounter Restaurant am Airport in Los Santos

Synthese des Mondes

San Andreas - Habe Sie sich auch schon gewundert, was mit dem Mond los ist?

Wir klären Sie auf.

Letzten Monat hatten wir schon berichtet, von dem optischen Größerwerden des Mondes.

Forscher hatten dafür keine Erklärung und sagten uns den Weltuntergang vorher.

Diesen Monat sieht es wieder ganz anders aus.

Die Lage hat sich wieder normalisiert, was zumindest die Größe angeht.

Komischerweise sieht der Mond nach dem optischen Kleinerwerden anders aus.

Das Gerücht, dass sich der Mond der Erde

genähert hat, ist falsch und das SANT-Team entschuldigt sich hiermit herzlich dafür, dass auch wir das nicht nachgeprüft haben und Ihnen in dieser Weise davon berichtet haben.

In Wirklichkeit hat der Erdtrabant sich nicht der Erde genähert, er ist gewachsen.

Dabei muss sich die Molekularstruktur des Mondes verändert haben, denn nach dem Schrumpfen maß man eine ungewöhnlich hohe Konzentration an Sauerstoff.

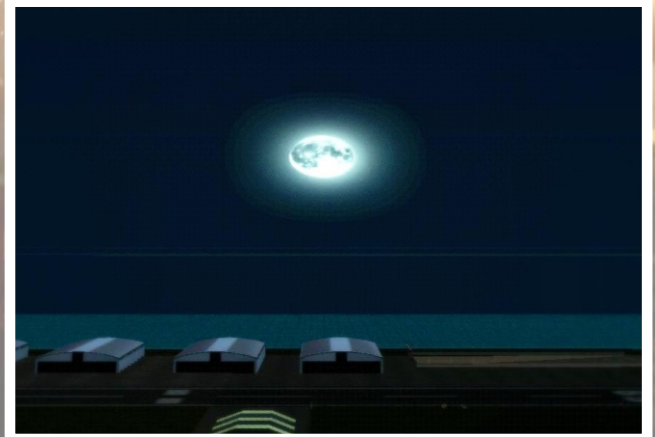
Außerdem besitzt er jetzt eine sehr dicke Atmosphärensicht.

Das würde aber theoretisch heißen, dass unsre Mond kein Mond mehr ist, sondern ein eigenständiger Planet.

Konnten wir in den letzten zwei Monaten wirklich sehen, wie ein Planet entsteht?

Sagen Sie uns Ihre Meinung dazu und schreiben Sie einen Brief oder eine E-Mail an uns.

Das Stichwort lautet: neuer Planet?



Der Mond mit seiner neuen Atmosphäre

Brandstiftung war illegale Autoentsorgung

- Am Morgen des letzten Donnerstags wurden in Bone County mehrere Autos bei einem Autohändler angezündet laut Polizei deutet derzeit alles auf illegale Fahrzeugentsorgung hin Die Täter sind noch unbekannt Sechs Fahrzeuge sind Donnerstagfrüh beim Autohändler in der Nähe des alten Flugzeugfriedhofs vollkommen ausgebrannt Zwischen Uhr und

 Uhr wurde ein Autofahrer auf der Hauptstraße in Bone County im Bereich Am alten Flugplatz beinahe von einem weißen VW Golf gerammt

Im Auto saßen zwei Männer Diese stehen nun im Verdacht die Brandstifter zu sein denn nur wenige Minuten danach hat ein vorbeifahrender Lkw Fahrer den Brand gemeldet Diese zwei Männer werden gesucht

Nach Erkenntnissen der Brandermittler wurde auf dem Platz ein jähriges Cabrio illegal abgestellt und gezielt in Brand gesteckt

Da aber die anderen Fahrzeuge sehr nahe an dem Cabrio standen haben die Flammen auf fünf weitere Wagen übergegriffen



Gefährliche Situation, als einer der Wagen explodierte



Dabei entstand ein Schaden von rund Dollar Die Polizei versucht nun die früheren Besitzer des Cabrios ausfindig zu machen

Geprüft wird dabei auch ob einer dieser Besitzer nun einen älteren weißen Golf fährt.

Die Überprüfungen der Autobesitzer werden einige Tage in Anspruch nehmen da auch im Ausland unter anderem in der Schweiz ermittelt werden muss Bei den verbrannten Autos handelt es sich um

Die brennenden Fracks hinterlassen einen Schaden im 5-stelligen Zahlenbereich

Gebrauchtwagen die zum Teil nicht mehr fahrtauglich waren

Der Schaden liege zwischen und Dollar und ist nicht versichert so Peter Mathis vom LVPD

Bereits im März waren in Bone County bei einem anderen Autohändler mehrere Autos angezündet worden

Der Fall ist bis heute ungeklärt

Der "TET"

San Andreas - Sie fährt und fährt und fährt.

Gemeint ist der „TET“, der neue Zug in unserem Staat.

Mittlerweile dürfte ihn jeder kennen, denn schon zur Eröffnungsfeier der renovierten Gleisstrecke durch San Andreas, die am 06.02.2008 stattfand, begaben sich rund 400.000 Einwohner von San Andreas zum Bahnhof in San Fierro.

Viele waren sehr interessiert, da das Design bis zuletzt der Öffentlichkeit nicht bekannt war.

Es wurde aber gut getroffen, denn es sind alle sehr zufrieden damit.

Bei der Eröffnungsfeier konnte man den Zug auf das Genaueste inspizieren und Probe fahren, denn stündlich wurde eine Rundfahrt durch San Andreas gemacht.

Bei dieser Rundfahrt fuhr man natürlich auf den neuen Gleisen, durch die neuen Bahnhöfe und über die neue Brücke.

Selbstverständlich konnte man sich auch einmal das neue „Cockpit“ des Lokführers ansehen, das voll Hightech steckt.

Die Größte Überraschung allerdings war, dass jeder Erwachsene eine Freikarte, und zwar für eine ganze Woche, und jedes Kind einen Spielzeugzug geschenkt bekam.

Bis jetzt gab es auch keine schwerwiegenden Fehler oder Fehlfunktionen.

Zwar mussten noch ein paar Einstellungen geändert werden, aber davon merkt der Verbraucher nichts.

Hier haben wir einmal ein paar Bilder abgedruckt, die die neue Bahn schön in Szene setzen.



Oben: Der neue Triebzug "TET"
(Technical Evolution Train)



Oben: Er stammt frisch aus dem
Werk in Las Venturas



Links: Einfahrt in den neuen
Bahnhof in Las Venturas



Links: Rasant geht
es über Autos
hinweg



Rechts:
Überquerung der
neuen Brücke

In 79 Tagen um die Welt

Der Theatersaal in Los Santos lädt ein zu einer Reise um die Welt.

Der Inhalt (in Auszügen):

Der reiche Gentleman Phileas Fogg, geradezu Exzentriker in Sachen Pünktlichkeit und täglichen Gewohnheiten, wettet mit einem Freund, dass es ihm gelänge, in 79 Tagen um die Welt zu reisen.

Noch am selben Abend bricht er mit seinem Diener auf.

Zu Beginn fahren sie mit dem Zug und mit einem Dampfer, um nach Suez zu gelangen.

In einem Koffer hat er 20.000 \$ dabei, die Hälfte seines Vermögens.

Etwa zur gleichen Zeit wurde ein Raub in der Bank of Liberty City verübt und der etwas übereifrige

Geheimagent Mister Fix glaubt in Suez anhand der telegrafisch übermittelten Personenbeschreibung und der äußeren Umstände des auf schnelles Fortkommen dringenden Fogg, diesen als Räuber zu erkennen.

Zum Schein freundet er sich mit Herr und Diener an.

Von Suez soll es mit dem Zug nach Kalkatta gehen, doch muss die Reise aufgrund unfertiger Schienenstränge mit einem Elefanten fortgesetzt werden.

Der General Sir Francis Cromarty begleitet sie.

Im Dschungel retten sie gemeinsam eine junge Witwe namens Aouda, die lebend mit ihrem toten Gatten von einer religiösen Sekte verbrannt werden sollte.

Von Kalkatta geht die Reise nach Hingkong, da jedoch der Verwandte, zu dem man Aouda bringen wollte, unauffindbar ist, ist Fogg Gentleman genug, sie nach Liberty City einzuladen.

Fix, der von den Routeplänen wusste, ist inzwischen auch nach Hingkong gereist.

Er wartet auf einen telegrafischen Haftbefehl, um Fogg auf Boden von Liberty dingfest machen zu können.

Aus diesem Grund betäubt er den Diener, [...].

Fogg mietet ein Schiff nach Shinghai und nimmt Fix mit.

Mit Glück erreichen sie einen Frachter nach Yokohama.

Dort hatte der Diener inzwischen einen Job in einem Zirkus angenommen und just diesen Zirkus besuchen Aouda und Fogg, der Diener schließt sich ihnen wieder an und gemeinsam fahren sie nach San Francisco.

Nicht nur mit einem Colonel Proktor, der sich beleidigend über Aouda äußert, haben die Protagonisten Probleme, sie müssen sich zudem mit einer Büffelherde, einer baufälligen Brücke und Mormonen, die den Diener verheiraten möchten herumschlagen.

Schließlich wird auch noch der Zug nach Old York von Sioux überfallen, [...].

Doch in Old York ist das Schiff nach Liverpool bereits abgefahren.

Fogg mietet einen Raddampfer und als diesem das Heizmaterial ausgeht, kauft er das gesamte Schiff und lässt auch die Aufbauten verfeuern.

Bei der Ankunft in Liberty in Liverpool nimmt Fix, der die gesamte Zeit über zähneknirschend mitgereist war, Fogg fest.

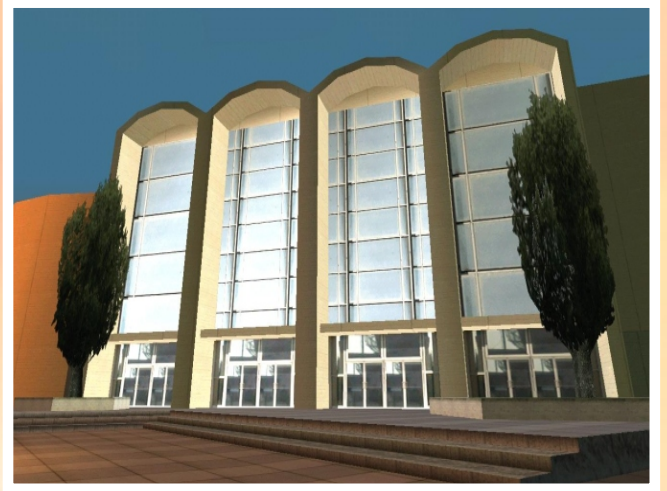
Dessen Unschuld stellt sich alsbald heraus, doch die Zeit von 79 Tagen scheint abgelaufen, als er schließlich in Liberty City eintrifft. [...] Wir wollen Ihnen ja nicht das Ende verraten.

Gespielt wird das Stück von einer Gruppe aus Liberty City.

Zwei Wochen lang wird jeden Abend um 20:00 Uhr der Vorhang geöffnet.

Start ist der 07.03.2008, Karten im Vorverkauf gibt es am Ticketschalter, unter der Hotline 14975 / 647895 oder im Internet unter www.theater-los-santos.ls. Der Preis beträgt 7,50 \$ pro Person.

An der Abendkasse wird die Karte 9 \$ kosten, doch es besteht die Gefahr, dass nur noch Einzelplätze zu verkaufen sind.



39th Annual Los Santos

Road Rallye

Die Temperaturen sind hoch, die Feldwege von Los Santos trocken und hart, das tiefe V8 brummen von unzähligen Musclecars ist kaum zu überhören, und immer im Abstand von 30 Sekunden startet mit durchdrehenden Reifen ein Teilnehmer der 39th Annual Los Santos Road Rallye.

Bald ist es wieder soweit: In ganz San Andreas bauen die verschiedensten Menschen mehrere Jahre an dem Umbau eines Musclecars für die Rallye, die jährlich im Norden von Los Santos stattfindet.

Quer durch das „Territorium der Bauern“ fahren die Teilnehmer des Wettbewerbs, meistens auf Feldwegen aber auch einige Abschnitte auf asphaltierte Straßen.

Einen Haken bringt die Rallye aber doch mit sich: Die Abschnitte, die auf Straßen zu absolvieren sind, werden nicht abgesperrt, da es wichtige Transportwege sind auf die, die Bauern nicht verzichten können.

Die Polizei unternimmt dagegen nichts, im Gegenteil, die Polizei von Nord Los Santos ist sogar ein Fan der Rallye und unterstützten bis jetzt die Rallye jedes Jahr erneut.

Die 39th Annual Los Santos Road Rallye startet in Palomino Creek, daraufhin fährt man den Flint Water Fluss entlang der Red Country spaltet und durchquert anschließend das kleine Dorf Blueberry. Danach fährt die Rallye direkt durch die Blueberry Acres Farm und bis zu The Panopticon, das man durchfährt.

Dann kommt man auf die Straße zurück und steuert Richtung in Richtung Blueberry.

Weiter geht es, in dem man die Landstraße entlang fährt und noch vor der Fallow Bridge ins Landesinnere einbiegt.

Anschließend muss man durch das Fern Ridge Gebirge „klettern“.

Danach folgt ein kleiner Übergang auf einer asphaltierten Straße durch das Dorf Montgomery in dem man am Well Stacked Pizza Restaurant auf einen Feldweg, der unter dem Montgomery Intersection Autobahnkreuz durch führt, wechselt und wieder in Richtung Palomino Creek steuert.

Kenner wissen dass die Teilnehmer auf diesem Feldweg eine kleine Holzbrücke überqueren müssen, doch vor einem halben Jahr ist ein Bauer mit seinem Beladenen Traktor samt Brücke in die Tiefe gestürzt.

Dadurch wird der Zieleinlauf noch etwas prickelnder da die Fahrer erst über die eingestürzte Brücke schanzen müssen



Die Strecke der Annual Los Santos Road Rally

Im Durchschnitt benötigt man 7:30 Minuten für die Rallye, doch der Kampf um die Bestzeit wird nie enden.

Einige Überschlüge, Motorschäden, Reifenplatzer oder andere Missgeschicke sind sozusagen in dieser Rallye schon vorprogrammiert und macht sie für die Zuschauer deswegen nicht gerade langweilig.

Seit fast 40 Jahren gibt es diese Rallye schon, angefangen hat alles mit zwei Bauern die sich in den späten 60er Jahren fast zur gleichen Zeit ein Musclicar gekauft haben und wissen wollten wer den besseren gekauft hatte.

Also machten sie eine Route über die Countryside von Los Santos aus und fuhren getrennt von

einander die Strecke ab.

Aus diesem typischen Machtspiel wurde eine Rallye mit Geschichte, bei der auch oft professionelle Rennfahrer teilnehmen.

Die Voraussetzungen sind nicht Streng, es kann jeder Teilnehmen, vom Rennfahrer bis zum Anwalt. Auch die Fahrzeugvoraussetzungen sind nicht schwer einzuhalten : Es sollte ein amerikanisches Auto sein, das zwischen 1960 und 1990 gebaut wurde, von einem V8 Motor angetrieben wird und kein allzu teurer Klassiker ist, denn es wird bei der Rallye oftmals hart zugehen.

Es folgt eine Aufzählung der Teilnehmer, die sich bereits angemeldet haben:



Fahrzeug: 1970 Chevrolet Monte Carlo
Fahrer: Jason Ronell



Fahrzeug: 1969 Dodge Charger R/T Hemi
Fahrer: Jesse Hennessey



Fahrzeug: 1989 Chevrolet Camaro IROC Z28
Fahrer: Harold Mc Miller



Fahrzeug: 1970 Chevrolet Monte Carlo
Fahrer: Steve Cornfield

Neben der Rallye, die am 14.-16. März 2008 stattfindet gibt es zusätzlich auch noch weitere Attraktionen, wie zum Beispiel verschiedene Gewinnspiele der Sponsoren oder eine Hüpfburg für die kleinen Rallyebesucher.

Der Teilnahmeschluss ist der 10.März, Teilnahmebewerbungen können auch an den Zeitungsverlag geschickt werden.

Am Freitag dem 14. März beginnt die Veranstaltung um 12 Uhr mit einem Trainingslauf und einer Nebenveranstaltungsshow.

Für Campingfreunde gibt es den nahegelegenen Campingplatz zum Übernachten oder für die, die es etwas luxuriöser möchten gibt es einige Sonderangebote der nahegelegenen Hotels.

Am nächsten Tag, den 15. März findet die Rallye Qualifikation statt und anschließend am 16. März die Rallye mit Siegerehrung und Party.

In der nächsten Ausgabe der SANT werden wir von der Rallye berichten und einige Interviews mit den Fahrern halten.

Vielleicht sieht man sich auf der 39th Annual Los Santos Road Rallye.

Einstiegsformel

Der Audi Q7 3.6 FSI
quattro mit
VR-Triebwerk ist die
günstigste Möglichkeit,
einen Q7 zu fahren.



Große Steigungen schafft der Q7 mit Leichtigkeit

Was traktionsstarke Allradfahrzeuge betrifft, zählt Audi mit den quattro-Modellen seit über 25 Jahren ohne Zweifel zu den Pionieren.

Allerdings kam erst Anfang 2006 mit dem Q7 ein echter Offroader ins Programm.

Audis Antwort auf BMW X5, Mercedes ML, Porsche Cayenne und VW Touareg bleibt allerdings genau wie seine Rivalen lieber auf der Straße, als sich durch das Unterholz zu kämpfen.

Der automobilen Kundschaft scheint das zu gefallen.

Mehr als 11.000 Kunden haben sich bereits für einen Q7 entschieden.

Und um die Nachfrage weiter zu steigern, erweitert Audi nun das Angebot mit dem Q7 3.6 FSI.

Wer jetzt einen klassischen V6 erwartet, muss umdenken.

Das dank enger Zylinderwinkel (10,6 Grad) sehr kompakte, 280 PS starke Triebwerk ist der aus dem Touareg bekannte Sechszylinder.

Daher wirkt der für kleine Autos entwickelte Direkteinspritzer im Q7-Motorraum auch etwas verloren.

Kraft gibt es allerdings reichlich.

Den Tritt aufs Gaspedal beantwortet der VR6 mit einem kraftvollen Sprint.

Nach 8,1 Sekunden liegt bereits Tempo 100 an. Solche Vollgasattacken zählen jedoch nicht unbedingt zu den bevorzugten Übungen des VR6, denn hohe Drehzahlen baut der Motor nur unter lautstarkem Protest auf.

Die Stärken des Sechszylinders liegen zwischen 2500 und 5000 Umdrehungen.

Hier lässt sich das maximale Drehmoment von 360 Newtonmetern jederzeit abrufen.

Nur die Sechsstufenautomatik (2.931 Dollar) will da nicht so recht mitspielen.

Sie entscheidet sich zu hektisch für einen niedrigeren Gang und damit für hohe Drehzahlen.

Zudem spricht der Motor leicht verzögert an, was dann beim Herunterschalten zu langen Schaltpausen führt.

Da empfiehlt es sich, die einzelnen Zahnradkombinationen über die manuelle Funktion zusammenzuführen.

Die Wandlertätigkeit reduziert sich deutlich, und unnötige Gangwechsel bleiben aus.

Dass sich der Q7 mit einem Leergewicht von 2.260 Kilo und einer Front von der Größe eines Kleinlasters nicht zum Spartarif durch die Lande bewegen lässt, sollte jedem klar sein, der sich für den 3,6 FSI entscheidet.

Zwar mahnt die Tankuhr wegen des 100-Liter-Tanks erst nach 667 Kilometern zum Stopp, 15 Liter auf 100 km sind aber dennoch zu viel.

Ein Diesel ist hier nicht zu schlagen aber nicht jeder ist ein Dieselfan.

Die Straße und nicht das Gelände ist das bevorzugte Revier des Audi das dokumentiert bereits der hochbetonte Allradantrieb.

Im Q7 übernimmt ein zentrales, selbstsperrendes Mitteldifferenzial die Kraftverteilung.

Dieses rein mechanisch arbeitende Schneckenradgetriebe verteilt die Leistung im Verhältnis 40 zu 60 Prozent (Normalbetrieb) zwischen Vorder- und Hinterachse.

Unterstützt von der elektronischen Differenzialsperre an beiden Achsen baut der Q7 auf nahezu allen



Die Front wird von dem großen Kühlergrill dominiert



Die Doppelrohrauspuffanlage verrät, was der Q7 kann

Untergründen enormen Grip auf.

Auf der Straße sind dem sicher zu dirigierenen Audi, der erst im Grenzbereich sein Heck leicht nach außen schiebt, Traktionsprobleme fremd.

Über Stock und Stein setzen ihm die geringen Achsenverschränkungen jedoch Grenzen.

Trotz einem in die Luftfederung (Adaptive Air Suspension für 3.682 Dollar) integrierten Offroadmodus und einer zusätzlichen Lift-Funktion, die eine maximale Bodenfreiheit von 240 Zentimetern für extreme Hindernisse offeriert, hebt der Q7 zu früh ein Rad.



Die 20 Zöller mit aufgezogenen Pirelli P1000 gibt es für 820 \$ Aufpreis



Die gut ablesbare Instrumente und der Zentralmonitor im Cockpit sind von edles Leder und Holzurnier eingefasst

Ergebnis: Die Elektronik stößt an ihre Grenzen, die Traktion reißt ab. Die Stärken der Luftfederung liegen eher im Fahrkomfort. Mit einem Grundpreis von 69.000 Dollar ist der 3,6 FSI der günstigste Q7, die serienmäßige Ausstattung reicht dabei bereits völlig aus.

Zusätzlich lassen sich nahezu alle Wünsche erfüllen.

Unser Testwagen bringt es auf einen Preis von 92.220 Dollar ohne Leder oder die dritte mögliche Sitzreihe.

Fazit

Der Q7 mit dem knurrigen und trinkfesten 3,6 FSI ist für hartnäckige Gegner sparsamer Selbstzünder eine Alternative zum fast gleich teuren Dreiliter-Dieselmotell.

Wer sich für den 3,6 FSI entscheidet, sollte auf jeden Fall zum Sechsgangschaltgetriebe greifen und die gut 2.800 Dollar für die Automatik besser in etwas anderes investieren, zum Beispiel in das einstellbare Luftfederfahrwerk mit adaptiven Dämpfern.

Damit lassen sich auch Ausflüge ins Unterholz meistern, solange die Hindernisse nicht zu groß werden.



Der Q7 macht bei Jeden Lichtverhältnissen eine schöne Figur

Kleinanzeigen



Das Tee Pee Motel sucht qualifizierten Mitarbeiter für das Marketing.
Wohnort ist egal, falls er zu weit weg sein sollte bieten wir gerne ein Teepee an.
Gehalt nach Vereinbarung.
Interessenten bitte unter 34975 / 264798 melden.



Das Visage-Hotel in Las Venturas sucht dringend einen neuen kompetenten Gärtner für das auf dem Bild abgebildete grüne Paradies.
Falls Sie fest eingestellt sind zahlen wir Ihnen den doppelten von Ihrem jetzigen Lohn + 1000 \$ pro Monat zum Spielen im Dragon-Casino.
Interessenten bitte nur an der Rezeption mit Bewerbungsmappe melden.



Die Stadt Fort Carson sucht eine Firma, die sich dem Stadtlogo annehmen, es muss restauriert werden.
Gehalt nach Absprache.
Interessenten bitte unter 01675 / 346781 melden.



Biete Einfamilienhaus in sehr ruhiger Lage in Mulholland an, 5 Räume, Küche, 2 Bäder, Garage, kleiner Garten mit Fischteich. Möbel können falls gewünscht übernommen werden.
Preis: ohne Möbel 110.000 \$, mit Möbel nach Vereinbarung
Meldungen bitte unter 0163 / 561287 oder Eine E-Mail an karstens@verkauftehaus.is



Verkaufe mein Flugzeug, Dode, Baujahr 1989, Propellermotor mit 450 PS, zweisitzige Maschine
Preis: nach Absprache
Meldungen unter 64597 / 349755.



Suche kleines Schlauchboot (siehe Bild) mit 15,5 PS-Motor und Lenkrad.
Angebote bitte unter winfried@suche.sf.



Wohnmobil zu Verkaufen, sehr gut erhalten, Gasherd, Kühlschrank, Dusche, 2 Schlafplätze für jeweils 2 Personen, drehbare Sitze
Preis: 90.000 \$
Interessenten bitte unter 06197 / 067912 melden.



Biete Porsche 911 GT2 (997) an, 390 kW (530 PS) bei 6.500/min, 680 Nm 3.300/min, 0 auf 100 km/h 3,7 s, Höchstgeschw. 329 km/h, 3,6 l-Boxermotor, Carbon-Keramik-Bremsanlage, Launch Assistant (Beschl.hilfe), 7:33 min (Nordschleife Nürburgring).
Preis 180.000 \$



Biete Ford F-150 Pick-Up an, Bj. 1990, V8 5.8l, Automatik 4-Gang, Hellblau / Weiß (Lack von 2006), Alufelgen neu 2007, Audio System, elektr. Fensterheber, Klima, MKF-Prüfung, Scheckheft 08, Serviceheft, Servolenkung, Tempomat, fahrbereit
Preis: 11.000 \$
Meldungen in San Fierro, Doherty, West Coast Choppers

Impressum

Gruner + Jahr AG & Co KG, Druck- und Verlagshaus,
535 Fifth Avenue, 29th floor, 65478 San Fierro, Postanschrift für Verlag
und Redaktion: 65462 San Fierro, Telefon 042 / 3703-0,
E-Mail: Fight43dom@web.de

HERAUSGEBER: Fight43dom
CHEFREDAKTEUR: Fight43dom
STELLV. CHEFREDAKTEUR: Dego
GESCHÄFTSFÜHRENDER REDAKTEUR: Fight43dom
TEXTREDAKTION: Dego
BILDREDAKTION: Fight43dom
ART DIRECTION: Fight43dom
GRAFIK: Fight43dom
VERIFIKATION: Fight43dom, Dego, Otschy_MD
KARTOGRAPHIE: Fight43dom
SCHLUSSREDAKTION: Fight43dom, Dego
SANT-BILDARCHIV: Fight43dom
BILDADMINISTRATION UND -TECHNIK: Fight43dom
AUTOREN UND FREIE MITARBEITER DIESER AUSGABE:
Text: Fight43dom, Dego, Otschy_MD
Verifikation: Fight43dom, Dego, Otschy_MD
Layout: Fight43dom

VERANTWORTLICH FÜR DEN REDAKTIONELLEN INHALT: Fight43dom

Redaktionsbüro San Fierro, Fight43dom (Leitung),
elhaso (Assistenz), 535 Fift Avenue, 29th floor, San Fierro,
SF 10017, Tel. 001-646-884-7120, Fax 001-525-884-7111,
E-Mail: Fight43dom@web.de

VERLAGSLEITUNG: Fight43dom
ANZEIGENLEITUNG: Fight43dom
VERTRIEBSLEITUNG: Fight43dom, Dego
MARKETING: Doherty Gang
HERSTELLUNG: Fight43dom

Der Export der Zeitschrift San Andreas Newstime und deren Vertrieb im Ausland
sind nur mit Genehmigung des Verlages statthaft. San Andreas Newstime darf nur
mit Genehmigung des Verlages in Lesezirkeln geführt werden.

ANZEIGENABTEILUNG:
Fight43dom (E-Mail: Fight43dom@web.de)
Dego (E-Mail: marcus_deeg@yahoo.de)